

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 14. Januar 1933, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Chromatische Fantasie und Fuge für Orgel

Johann Sebastian Bach:

„Komm, Jesu, komm“, Motette für 2 Chöre

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, die Kraft verschwind't
je mehr und mehr, ich sehne mich nach deinem Frieden; der saure
Weg wird mir zu schwer. Komm, komm, ich will mich dir ergeben, du
bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Drauf schließ ich mich in deine Hände
Und sage, Welt, zu guter Nacht.
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
Ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
Weil Jesu ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Gemeinsamer Gesang:

(Mel.: Herr, wie du willst)

Such, wer da will, ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden; mein
Herz allein bedacht soll sein, auf Christum sich zu gründen. Sein Wort
ist wahr, sein Werk ist klar; sein heil'ger Mund hat Kraft und Grund,
all Feind zu überwinden. (Georg Weiffel)

Vorlesung, Gebet und Segen

Johann Sebastian Bach:

„Fürchte dich nicht“, Motette für 2 Chöre

I.

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott!
Ich stärke dich, Ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte
Hand meiner Gerechtigkeit. (Jesaja 41, 10.)

II.

Doppelfuge mit Choral:

Denn ich habe dich erlöst;
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
Du bist mein.

(Jesaja 43, 1.)

Du bist mein, weil ich dich fasse,
Und dich nicht,
O mein Licht,
Aus dem Herzen lasse.

Laß mich, laß mich hingelangen,
Wo du mich
Und ich dich
Ewig werd umfangen.

(Paul Gerhardt:

Schlußvers des Liedes: „Warum sollt ich mich denn grämen?“)

Fürchte dich nicht, du bist mein!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Wolfgang Richter, Chorpräfekt

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. In dir ist Freude. Gastoldi 1591
 2. Wie schön leuchtet der Morgenstern. 1599
 3. Herr Jesu, Licht der Heiden. 1544
 4. Unser Herrscher, unser König. 1680
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, vorm. 1/2 10 Uhr:

„Fürchte dich nicht“ von Johann Sebastian Bach

Nächste Vesper:

Sonnabend, den 21. Januar 1933, abends 6 Uhr:

Johann Sebastian Bach:

„Jesu meine Freude“, Motette für fünfstimmigen Chor

Voranzeige:

Johann Sebastian Bach: Hohe Messe in h-moll

Sonnabend, den 18. Februar, abends 8 Uhr

Liepsch & Reichardt, Dresden